

Sechste und siebente Klasse: Räder- und Moostiere.

In besondern Klassen der Würmer stehen die oft mikroskopisch kleinen **Rädertierchen** und **Moostierchen**. Es sind Meeres- und Süßwasserbewohner.

Der Kreis der Würmer umfaßt zweiseitig gebaute, gegliederte und ungegliederte wirbellose Tiere von meist langgestrecktem Körperbau, ohne gegliederte Gliedmaßen. Mehrere Klassen, darunter: Ringelwürmer, Rundwürmer, Plattwürmer, Manteltiere, Armfüßer, Rädertiere, Moostiere.

V. Kreis: Stachelhäuter (Echinodermata¹).**Erste Klasse: Seesterne (Asteroidea²).**

Der rötliche **Seestern** (*Asterias² rubens³*) ist ein Bewohner der europäischen Meere; er besitzt einen flachscheibenförmigen Körper, von dem fünf zugespitzte Strahlen, die Arme, sternartig ausgehen. Der Körper ist umschlossen von einer kalkigen Haut, die reich mit Stacheln besetzt ist. Man muß die Rücken- und die Bauchseite unterscheiden. In der Mitte der Bauchseite befindet sich der zahllose Mund; von ihm aus führen nach 5 Richtungen bis zu den Spitzen der 5 Arme mit Saugfüßchen versehene Furchen. An der Spitze jedes Armes steht ein einfaches Auge. Mit den Armen vermag sich das Tier auf dem Boden kriechend fortzubewegen. Die Arme dienen aber auch zum Erfassen der Beute. Die Seesterne sind durchweg sehr gefräßige Tiere, die es ganz besonders auf hartschalige Mollusken und Krebstiere abgesehen haben, aber auch junge Fische nicht verschmähen. Man kennt gegen 500 Arten. Alle pflanzen sich durch Eier fort, aus denen sich schwimmende Larven entwickeln. Die Größe dieser Tiere ist sehr verschieden; einige haben nur wenige Millimeter Durchmesser, andre bis 0,5 m.

Zweite Klasse: Schlangensterne (Ophiuroidea⁴).

Den Seesternen ähnlich, mit längern, dünnern und sehr beweglichen Armen versehen, sind die **Schlangensterne**, welche vorzüglich klettern können. Etwa 700 Arten.

Dritte Klasse: Haarsterne (Crinoidea⁵).

Die **Haarsterne** oder **Seelilien** sind meist während ihres ganzen Lebens durch einen an der Rückenseite befindlichen, beweglichen Stiel angewachsen. Die 5 Arme sind meist zahlreich verzweigt, rankenähnlich.

Vierte Klasse: Seeigel (Echinoidea⁶).

Der Körper der Seeigel ist flach-kuglig, bisweilen fast scheibenförmig. Er ist von einer meist festen Kalkschale umgeben, welche zahlreiche bewegliche Kalkstacheln und dazwischen Reihen von dünnen Saugfüßchen enthält. Auf der Bauchseite liegt der Mund, mit 5 festen Zähnen bewaffnet. Die Tiere nähren sich von pflanzlichen und tierischen Stoffen. Manche kriechen mit Hilfe ihrer beweglichen Stacheln weiter. Alle sind Meeresbewohner. Man kennt gegen 300 Arten; Größe 1—20 cm. Die Zahl der fossilen Arten beträgt mindestens 2000.

¹ Echinus, Igel; derma, Haut. — ² Aster, Stern; eidos, Gestalt. — ³ Rötlich. —

⁴ Von ophis, Schlange, und ura, Schwanz. — ⁵ Krinon, Lilie. — ⁶ Von echinos, Seeigel.